



P. Arturo Sosa
GENERALSUPERIOR



Pater Arturo Sosa

Pater Arturo Sosa wurde am 12. November 1948 in Caracas, Venezuela geboren. Bis zu seiner Wahl war Pater Sosa Delegat der interprovinziellen Häuser der Gesellschaft Jesu in Rom, außerdem war er Mitglied im Beraterstab des Generals. Er hat 1972 ein Lizentiat in Philosophie an der Katholischen Universität Andrés Bello erworben. 1990 promovierte er in Politikwissenschaften an der Universidad Central de Venezuela.



Pater Sosa spricht Spanisch, Italienisch, Englisch und versteht Französisch.

2008, während der 35. Generalkongregation, ernannte Pater General Adolfo Nicolás Pater Arturo Sosa zum Generalsberater mit Sitz in Venezuela. 2014 wurde Pater Sosa Mitglied der Kommunität in der Generalskurie und übernahm die Rolle des Delegaten für die interprovinziellen Häuser der Gesellschaft Jesu in Rom, das sind die Päpstliche Universität Gregoriana, das Päpstliche Bibelinstitut, das Päpstliche Orientalische Institut, das Vatikanische Observatorium, die Zeitschrift *Civiltà Cattolica*, sowie die internationalen Studienhäuser für Jesuiten in Rom.

Zwischen 1996 und 2004 war Pater Sosa Provinzial der Jesuiten in Venezuela. Davor koordinierte er in der Provinz das Sozialapostolat. In dieser Zeit war er auch Direktor des Gumilla Social Center, ein Zentrum der Jesuiten Venezuelas für Forschung und Sozialarbeit.

Pater Arturo Sosa hat den Großteil seines Lebens im Bereich von Forschung und Lehre gearbeitet. Er bekleidete verschiedene akademische Ämter. Er war Professor und Mitglied des Beirats der katholischen Andrés Bello Foundation und Rektor der katholischen Universität von Táchira. In verschiedenen Zentren und Institutionen widmete er sich der Forschung und Lehre im Bereich Politikwissenschaft.

Am 14. Oktober 2016 wurde er zum 31. Generalsuperior der Gesellschaft Jesu gewählt.

476 Jahre der Geschichte

30 Generalsuperioren

1 Gesellschaft Jesu



Im Oktober 2016 trat die 36. Generalkongregation des Jesuitenordens in Rom zusammen. Die 36. Generalkongregation wurde vom Generaloberen der Jesuiten Adolfo Nicolás SJ (80 Jahre alt) einberufen, weil er beabsichtigte, ihr seinen Rücktritt anbieten zu wollen. Er stand seit 2008 an den Spitze des Jesuitenordens. Seit der Gründung 1540 hatte die Gesellschaft Jesu 30 Generaloberer. Die 215 Delegierten der 36. Generalkongregation wählten den 31. Generaloberen.



1
Ignatius of Loyola
1541-1556



2
Diego Laynez
1556-1565



3
Francis Borgia
1565-1572



4
Everard Mercurian
1573-1580



5
Claudio Acquaviva
1581-1615



6
Mutio Vitelleschi
1615-1645



7
Vincenzo Carafa
1646-1649



8
Francesco Piccolomini
1649-1651



9
Aloysius Gottfried
1652 (Jan. 21-Mar. 12)



10
Goschwin Nickel
1652-1664



11
Giovanni Paolo Oliva
1664-1681



12
Charles de Noyelle
1682-1688



13
Thyrsus González de Cantala
1687-1705



14
Michelangelo Tamburini
1706-1730



15
Franz Retz
1730-1750



16
Ignacio Visconti
1751-1755



17
Aloysius Centurione
1756-1757



18
Lorenzo Ricci
1758-1773



19
Tadeusz Brzozowski
1814-1820



20
Luigi Fortis
1820-1829



21
Jan Roothaan
1829-1853



22
Peter Jan Beckx
1853-1887



23
Anton Anderledy
1887-1892



24
Luis Martín
1892-1906



25
Franz Xavier Wenz
1906-1914



26
Włodimir Ledóchowski
1915-1942



27
Jean-Baptiste Janssens
1946-1964



28
Pedro Arrupe
1965-1983



29
Peter Hans Kolvenbach
1983-2008



30
Adolfo Nicolás
2009-2010

